

VORTRAG

Samstag, den 26. September,
im Gerberhaus in Idstein, Löhherplatz
um 15:00 Uhr

Traditionelle Heilsysteme und Eurozentrismus

Referentin: **Frau Dr. Ute Moos**

Traditionelle Heilsysteme sind nicht unbedingt besser oder schlechter als unser naturwissenschaftliches Medizinsystem, sie sind anders. Fremd klingende Krankheitsbezeichnungen werden mit noch fremder anmutenden Methoden behandelt – und geheilt.

Viele unserer pharmazeutischen Wirkstoffe stammen zudem von Pflanzen aus fernen Ländern. Doch solange der Eurozentrismus den Blick verstellte, wurden sie als Aberglaube und Ammenmärchen abgetan. Heute hat sich die Situation grundlegend geändert. Die Pharmaindustrie plündert die „Urwaldapotheken“ und eignet sich das Wissen der Heilkundigen an, oft genug ohne entsprechende Gegenleistung.

Am heftigsten jedoch war und ist der Widerstand gegen traditionelle Behandlungsmethoden, die mit unserem naturwissenschaftlichen Weltbild nicht vereinbar sind, weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Einige dieser Diagnose- und Behandlungsmethoden werden vorgestellt. Sie werden auch bei uns praktiziert und es kommt mittlerweile zu einer zaghaften Annäherung, sogar zur vorsichtigen Zusammenarbeit mit der Biomedizin, der uns vertrauten westlichen Medizin.

Ein Beitrag zum Verständnis des ganzheitlichen Anspruchs im Heilverfahren.

AUSSTELLUNG 26.-27. 09.

WIE DIE EINBLICKE IN MEINEN KOPF ZU DEM EINDRUCK IN IHREM KOPF WERDEN



«KOMMUNIKATION UND EXPLOSION»
Mit Begegnung beginnt oder endet die Kommunikation. Die beiden Bilder regen einen Gedankenaustausch an, der über 2 integrierte TFT-Displays stattfindet.

In den Monitoren laufen parallel zwei Filme, die Auseinandersetzungen zeigen, die sich zwischen den Nationalitäten, aber genau so gut zwischen Mann und Frau oder auch zwischen Arzt und Patienten abspielen können. (Dauer ca 6,5 Min)

Autor: Ivo Cenkovčan

Kunst in der Kommunikation – ein Beitrag zum Dialog auf gleicher Augenhöhe.

**STADT
IDSTEIN**
AUSLÄNDERBEIRAT

MIGRANTEN AUF DEM WEGE ZUR GESUNDHEIT

**SELBSTHILFEPROJEKT
IM RAHMEN DER
GESUNDHEITSTAGE
IDSTEINER LAND 2009**

**26. – 27. SEPTEMBER
IN DER STADTHALLE IDSTEIN
10:00 BIS 18:00 UHR**

ENTWURF



Ausstellungsbeitrag zu den traditionellen Heilverfahren unterschiedlicher Kulturen im Bezug auf die Flora und Fauna in den Heimatländern.

Präambel:

Als Mitglied des Ausländerbeirates erachte ich es als unsere Verantwortung, einen Beitrag zur Integration und zu gegenseitiger Akzeptanz im sozialen Umfeld zu leisten.

Verkin Alkyüz, Dipl. Psych. AB-Idstein 2006

Idee:

Selbsthilfe-Initiative für ausländische Mitbürger im Idsteiner Land zu grundsätzlichen Aspekten der Gesundheit und zur medizinischen Versorgung mit dem Ziel der Aufklärung zu verschiedenen Aspekten der Gesundheit und der Medizin.

Schwerpunkte:

Darstellung der Strukturen der medizinischen Versorgung in der BRD, begleitet von praktischen Beispielen im Idsteiner Land. Gesetzliche Leistungen, Leistungen der Krankenkassen. Was gehört nicht zum Leistungskatalog?

Unterschiedliche Mentalitäten bedingen miteinander eine unterschiedliche Wahrnehmung von Schmerz oder Krankheit. Das führt nicht selten zu Missverständnissen zwischen Arzt und Klienten. Der Mangel an kultureller, mentaler

Integration führt häufig zu psychischen und psychosomatischen Problemen, in der Folge auch zu Problemen der sozialen Integration und zum Verlust der Eigenverantwortung infolge der nicht selbstverschuldeten Abhängigkeiten, was u.U. zur Absage an Prävention, zu Fehlernährung usw. führen kann.

Ziel:

Kenntnisse und Akzeptanz der Unterschiede führt zu verbesserter Kommunikation, in der Folge zu mehr Frieden in der Gesellschaft. Gute Kenntnisse der Vorgänge im eigenen Körper und gute Kenntnisse der medizinischen Angebote führen zu zielgerichtetem Handeln, in der Folge zu ökonomischen Verbesserungen im medizinischen Angebot. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden.

Unser Ziel ist daher die Gewinnung von engagierten MigrantInnen als interkulturelle GesundheitsmediatorInnen.



Gesunde Ernährung durch das Angebot der Herkunftsländer spezifischen Lebensmittel im Handel und Gastronomie.

Gemeinsam mit Akteuren des deutschen Gesundheitswesens sollen diese ihre eigenen Landsleute mehrsprachig und kultursensibel über Gesundheitsmöglichkeiten informieren. Im Anschluss an die Gesundheitstage in Idstein sollen **Gesundheitsmediatoren** im Rahmen dieses Selbsthilfe-Projekts im Bereich von Prävention und Beratung im Raum Idstein geschult werden, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Die **Mediatorinnen** und **Mediatoren** sollen die Bereiche der unentgeltlichen Nachbarschaftshilfe abdecken, aber auch qualifizierte Abklärung und Berichterstattung je nach ihren persönlichen Fähigkeiten leisten.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER ZU GRUNDSÄTZLICHEN ASPEKTEN DER GESUNDHEIT UND ZUR MEDIZINISCHEN VERSORGUNG

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet in den Räumen des Senioren-Treffs, Stettiner-Str. 24, in Idstein ab 19.00 Uhr ein *interkultureller Gesprächsabend* statt. (Die Termine finden Sie in der Idsteiner Zeitung und im Aushängkasten des Ausländerbeirates im Durchgang unter dem Rathaus.)

Info:

Ivica Košak: ivica.kosak@online.de

Tel.: 06126-8145

Ausländerbeirat Idstein

Unterstützt durch:

Ausländerbeirat Idstein

Integrationsbeauftragte des RTK, Bad Schwalbach
Kroatische Kulturgemeinde Wiesbaden - Ortsgruppe Idstein - e.V.

Apotheke im Emstal, Inh. Dr. Asghar Fassihi
Lebensmittelhandel